

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.
26. Jahrg. Wien, Donnerstag, 27. Juli 1916. Nr. 236.

Ein Grabdenkmal für Eduard Pötzl. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Schwer den Entwurf des Denkmals bei dem von der Gemeinde Wien gewidmeten Ehrengrabe für den Schriftsteller Eduard Pötzl genehmigt. Der Entwurf stammt von dem Freunde des Verstorbenen, Maler und Bildhauer Josef Engelhart. Das Denkmal wird folgende Inschrift aufweisen:

Eduard Pötzl
1851 -1914
Dem treuesten Sohn des alten Wien
Verklärt der Mutter Glanz
Er gab ihr, was sie ihm gelieh'n
Zurück: der Jugend Glanz.

Ein Petrus-Standbild für eine Schule. In Wiederbelebung eines alten Brauches und zur Unterstützung der notleidenden Wiener Künstlerschaft wurde vom Stadtrat nach einem Antrage des StR. Dr. Haas die Anbringung eines Petrus-Standbildes an der Petrus Schule im 3. Bezirk Petrusgasse Nr. 10 mit den Kosten von 7800 K genehmigt.

Eine Anzahl von Künstlern wurde aufgefordert eine Skizze vorzulegen.

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens. In der letzten Sitzung der städtischen Amtsärzte erstattete Oberstadtphysikus Obersanitätsrat Dr. Böhm den Sanitäts-Hauptbericht für den Monat Juni l.J. In die armenärztliche Behandlung sind 9857 Fälle gegen 10.863 im Vormonate und 10.083 im Juni des Vorjahres zugewachsen. Auf die entzündlichen Krankheiten der Atmungsorgane entfielen 1793, auf jene der Verdauungsorgane 1723, auf Lungentuberkulose und Skrophulose 737 Fälle. Die Verbreitung der Infektionskrankheiten war während des Berichtsmonates eine geringe; fast alle Formen derselben einschließlich der Kriegsepidemien im engeren Sinne zeigten einen sehr niederen Stand. Ueber Militärpersonen wurden 54 Anzeigen, aus der Civilbevölkerung 810 Fälle ertattet, von letzteren an Scharlach 313, Diphtherie 217, Abdominaltyphus 18, Ruhr 13, epidemische Genickstarre 11, Flecktyphus 2, Blattern 2, ägyptische Augenentzündung 18, Varizellen 209 Fälle. Auch die Sterblichkeit hat gegenüber dem Vormonate wesentlich abgenommen, ist aber trotzdem höher als im Juni des Vorjahres und sogar beträchtlich höher als im Juni der voran gehenden Friedensjahre. Diese Steigerung ist hauptsächlich bedingt durch eine Zunahme

der Todesfälle an Krankheiten der Kreislauforgane, an Tuberkulose und Skrophulose sowie an Altersschwäche, während die Zahl der Todesfälle an Krankheiten der Verdauungsorgane eine auffallend geringe war. Im Berichtmonate sind 2733 Civil- und 397 Militärpersonen zusammen 3010 Personen gegen 3607 im Vormonate und 2898 im Juni des Vorjahres gestorben. Auf 1000 Einwohner und das Jahr berechnet entfallen daher 17,20 Todesfälle im Berichtmonat, 19,17 im Vormonate, 16,13 im Juni 1915, 14,31 im Juni 1914, 15,02 im Juni 1913 und 15,64 im Juni 1912. An der Sterblichkeit war das männliche-Geschlecht mit 54,98 %, das weibliche mit 45,02 % beteiligt. Im Berichtmonate wurden 30 gerichtliche und 75 sanitätspolizeiliche Obduktionen vorgenommen. Vor Schluß der Sitzung gab der Vorsitzende einen Überblick über den derzeitigen Stand der Infektionskrankheiten in den einzelnen Kronländern. Darauf folgte eine Besprechung über das Verhalten der Amtsärzte bei den ärztlich zu begutachtenden Ausnahmen der Verordnung über Fleisch- und Fettgenuß.

Priesterjubiläum. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat an den Pfarrer von Maria vom Siege, Fünfhaus, geistlichen Rat Stefan Rosenberger anlässlich seines goldenen Priesterjubiläums ein herzliches Gratulationsschreiben gerichtet